

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 8 / Grünflächen  
Bearbeitet von: Herrn Bonstein / Herrn Kölsch

Datum  
09.08.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Bauausschuss**

**02.09.2002**

---

Betreff:

**Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 8 - Abt. 8/1 - Grünflächen - (Bereich Bestattungswesen)**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das **Fachbereichsbudget** sowie der Bewirtschaftungsstand zum 31. 07. des Jahres 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen des Fachbereiches zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug.

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z. B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 eingehalten werden könnte.

**Verwaltungshaushalt:**

Bewirtschaftungsstand 31.07.2002 (Abteilungssoll Grünflächen) s. folgende Tabelle:

	HH-Soll	AO-Soll 30.04.2002	AO-Soll 31.07.2002	AO-Soll 31.10.2002	Prognose zum Jahres- ergebnis	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
	€	€	€	€	€	
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0		0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.250.700	508.958	978.298		3.169.700	-81.000
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0	0		0	0
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>3.250.700</b>	<b>508.958</b>	<b>978.298</b>		<b>3.169.700</b>	<b>-81.000</b>
Sonstige Personalausgaben	0	0	0		0	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.106.521	991.800	1.359.238		4.023.021	-83.500
Zuweisungen und Zuschüsse	1.500	0	0		450	-1.050
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0		0	0
<b>Ausgaben gesamt (ohne SN A)</b>	<b>4.108.021</b>	<b>991.800</b>	<b>1.359.238</b>		<b>4.023.471</b>	<b>-84.550</b>
<b>Zuschuss (-) / Überschuss (+)</b>	<b>-857.321</b>	<b>-482.842</b>	<b>-380.940</b>		<b>-853.771</b>	<b>3.550</b>

**Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:*****Einnahmen des Verwaltungshaushaltes***

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird im Rahmen des gesamten Abteilungsbudgets eine Mindereinnahme von 81.000 € prognostiziert. Hiervon entfallen 69.000 € auf die Bestattungsgebühren. Dies entspricht 3% des Gebühreneinnahmesolls von 2,1 Mio. € und ist allein im Kalkulationsrisiko begründet.

***Ausgaben des Verwaltungshaushaltes***

Bei den Ausgaben werden im Abteilungsbudget von 4,11 Mio. € Einsparungen in Höhe von 84.000 € erwirtschaftet. Dies entspricht dem Betrag der auf diesen Budgetbereich entfallenden vom Kämmerer verfügbaren Haushaltssperre.

Auf das Bestattungswesen entfällt ein HH-Sollbetrag von 1.863.307 € mit einem prognostizierten Ausgabebedarf von 1.816.357 €. Daraus resultiert eine Einsparung von rd. 47.000 €, die um 15.750 € höher liegt als die hier verfügbare Haushaltssperre, da weitere Einsparungen bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und der Pflege Kriegsopfergräbern über die Haushaltssperre hinaus zur Deckung anderweitiger Abweichungen im Rahmen des Deckungsringes verwendet werden sollen.

Die Mindereinnahmen werden somit durch Einsparungen bis auf den geringfügigen Restbetrag von 22.000 € um etwa 2 Drittel ausgeglichen, das restliche Drittel wiederum im Rahmen des Abteilungsbudgets.

**Vermögenshaushalt:**

Im Bestattungswesen werden bei den Einnahmen (Soll 2.000 €) zusätzlich etwa 1.000 € an Verkaufserlösen erwirtschaftet. Gleichzeitig wird bei den Ausgaben für die Erweiterung und den Ausbau von Friedhöfen (Soll 230.000 €) ein Betrag von 25.000 € eingespart. Die auf den Bestattungsbereich entfallende Haushaltssperre von 23.000 € wird somit eingehalten.

Im Auftrag

2. Beig. IV nach Abgang zur Kenntnis  
3. zum Vorg. HH-Vollzug FB 8

Bonstein

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt  <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Bonstein

Anlagen: